

## **CSU-Schönberg beim Auftritt des bayerischen Ministerpräsidenten im Unertl-Festzelt**

Der CSU-Ortsverband Schönberg war bei der letzten großen Kundgebung unseres scheidenden Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber mit einer starken Abordnung vertreten. CSU-Mitglieder, JU-Mitglieder und viele Freunde der CSU nahmen an der Busfahrt, organisiert vom Ortsvorsitzenden Reinhard Deinböck und Bürgermeister Alfred Lantenhammer, teil. Mit Bichlmaier Xare aus Oed und Wimmer Sepp aus Steng waren auch zwei Ehrengäste aus Schönberg unter den Teilnehmern. Die Riege der besonders geladenen Ehrengäste ergänzte Aimer Georg aus Brodfurth, der ebenfalls unter den Mitfahrern war. Die CSU Zangberg stellte ebenso eine Abordnung, so dass sich ein gut gefüllter Bus auf dem Weg zur Kundgebung unseres Ministerpräsidenten machte.

In seiner Rede ging Dr. Edmund Stoiber auf die Entwicklung Bayerns von der ärmsten Region Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg bis zum Erreichen einer Spitzenposition in Deutschland in fast allen wichtigen Parametern (z.B. Export, Bildung, Wirtschaft, Lebensqualität) ein.

Neben einem persönlichen Rückblick auf sein politisches Wirken betonte der Ministerpräsident die Grundsätze der bayerischen Politik. Ein Bekenntnis zur sozialen Marktwirtschaft, der Abbau der Bürokratie, die Familie als Fundament der Gesellschaft, die Achtung und Bewahrung der Schöpfung Gottes sowie ein klares Bekenntnis zur eigenen christlichen Kultur und Tradition standen im Mittelpunkt seiner Ansprache.

Mit Standing-Ovations und Edmund-Rufen wurde unser Ministerpräsident aus Mühldorf verabschiedet und die Besucher aus Schönberg und Zangberg traten zufrieden die Heimreise an. (Bericht: Reinhard Deinböck)

